Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297689
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Am Meilenstein 6
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 228

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; historisierende Putz-Klinker-Fassade, mit Hausdurchgang, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Nur wenige Wochen nachdem sein Mietshaus auf dem Nachbargrundstück fertiggestellt wurde, reichte der Maurer Arthur Schultze im Oktober 1901 einen Bauantrag für ein Wohnhaus und ein Hintergebäude mit Waschhaus und Rollkammer ein. Auch für dieses Projekt zeichnete der Architekt Albert Wolf für den Entwurf verantwortlich. Mit dem Bau begann Schultze im Frühjahr des Folgejahres; die Schlussprüfung fand im September 1902 statt. Das dreigeschossige Mietshaus präsentiert sich mit einer ortsteiltypischen Putz-Klinker-Fassade: Über einem gelben Klinkersockel ist das Erdgeschoss mit einer Putzquaderung versehen. Im Obergeschoss setzt sich die helle Kunststeingliederung wikrungsvoll von der roten Klinkerfassade ab. Neben den profilierten Faschen, den neobarocken Fensterverdachungen und der floral ornamentierten Stuckkehle des Traufkastens prägen besonders die vier markanten, gesprengten Dreiecksgiebel mit eingestellten Obelisken im ersten Obergeschoss das Erscheinungsbild des Gebäudes. Gemeinsam mit den Nachbarhäusern zeigt das Mietshaus die um 1900 beginnende Bebauung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage auf, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.
LfD/2015

Datierung	1901-1902 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297689 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.